

Horizont ist immer Horizont des Kleineren

Gerhard Olinczuk
Gallin 8
06895 Zahna-Elster

15.11.2025

An das
Amtsgericht Wittenberg
Postfach Dessauer Straße 288
06886 Lutherstadt Wittenberg

Bezug: 2 Cs 40/24 (303 Js 15178/23)

Strafsache wegen Beleidigung und Volksverhetzung

Mittwoch, 19 November 2025, 9:00 Uhr, Saal 207

Guten Tag

Ich widerspreche nicht nur der Anklage, sondern auch all der hieraus folgenden Willkür und deren Belästigung, Rechthaberei, Drohung, Nötigung und Terror.

Ich eröffne dieses Schreiben mit einer unantastbaren Aufklärung:

**Gedachtes und Gezüchtetes denkt nicht
Es kann nicht denken
Nicht - Niemals – Nimmer**

Der sogenannte Rechtsstaat formuliert und auslegt tatsächlich ein **Staats-Recht**, also nur ein ausgedachtes **System-Recht** der Rechthaberei, und verkörpert somit nicht den Geist des unantastbaren **Lebens-Recht**, sondern fürwahr und einzig den banalen Ungeist einer Idee von Recht, also eine kleingeistig-ideologische Vorstellung von Recht, somit und letztendlich ein heimtückisch-bösartiges **Zucht-Recht**.

In jenem Strafbefehl gegen mich vom 25. 01. 2024 von Amtsrichter **Waltert**, steht auf Seite 1, am Ende des ersten Absatzes, dass ich mich zu einem Familienrechtsverfahren geäußert hätte, Zitat: **ohne konkreten persönlichen Bezug und ohne jedwede Rechtfertigung**".

Diese Aussage des benannten Amtsrichters ist nicht nur falsch, lächerlich, erbärmlich, anmaßend, willkürlich, absurd und dämonisch, sondern ein klarer Hinweis auf dessen krankes Selbstverständnis als **Götzen-Gott**. **JA**, diese Hofart der zutiefst heillosen Selbstüberschätzung, **JA**, dieses Imponiergehabe einer vermeintlichen Unfehlbarkeit, **JA**, dieses anonymisierte Ideal eines systemisch-minderwertigen Größenwahns, **JA**, diese fürwahr zutiefst grausam-perverse **Hybris**, **JA**, dieser abgründige **Bombast** bezeugt seither und zweifelsfrei jene innere Fäulnis eines unbewusst-unwissenden, wert-, recht- und heillosen Selbstbildes. Daher will ich nun jenen **Götzen-Gott** aufklären.

Hierfür greife ich zurück auf eine Begebenheit, diese mich vor mehr als 35 Jahren forderte. Ich wohnte damals noch in Hamburg, in Eimsbüttel. Eines Tages bemerkte ich in der benannten Osterstraße eine Frau, diese ein Kleinkind zunächst anschrte und alsdann auf es einschlug. Ich trat hinzu und sprach die Frau an. Sie wandte sich mir abrupt zu, und schrie auch mich an: "Was mischt Du Dich hier ein! Es geht Dich nichts an! Ich bin die Mutter. Das Kind gehört mir!" Ich widersprach ihr und klärte sie mit folgenden Worten auf: "**Das Kind gehört nicht Dir, sondern sich**". Ich bezweifle, dass sie überhaupt verstand, was ich sagte, doch augenblicklich ward Stille. Ich will hier noch anmerken, dass die anderen Passanten sich nicht der Situation stellten, sondern das Geschehen ignorierten und vorbeischrten.

Amtsrichter **Waltert** wird all diesen gleichgültig vorbeimarschierenden Passanten wohl zustimmen, weil sie, seiner hauseigenen Züchtung zugehörig, auch keinen persönlichen Bezug zu dem Geschehen hatten, und sich somit seinem rechthaberisch abgerichteten Selbstverständnis entsprechend, gebührend verhielten; hierin weder Persönlichkeit, Souveränität, Charakter noch Würde und Verantwortung auffindbar sind. **Nein**, diese werten Eigenschaften sind seinem kleinen Rechthaber-Selbst nicht annähernd geläufig. Er weiß nicht um das **Gebot der Gesamtverantwortung**, nicht um das benannte Gewissen, dessen Konsequenz jeder Seele innewohnt, und somit allem Lebendigen gereicht ist, dass es allem Unrecht gründlich begegne, ihm charakterfest widerspreche und es verneine. Dieses heilig-geistige **Lebens-Recht** ist unantastbar Gegeben, und dies lange bevor Amtsrichter **Waltert** geboren und gezüchtet ward.

Und jene eine Satz-Weise des Amtsrichters **Waltert**, jene im zweiten Absatz zitierte Text-Weise, **JA**, diese zu höchst anmaßende, verächtliche und herrschsüchtig-absolutistische Zurechtweisung mir gegenüber, **JA**, in dieser Abfertigung lärmt und mitmarschiert die Entrechtung und Ächtung jenes unantastbaren **Gebots der Gesamtverantwortung**. Diese Wortweise des Amtsrichters **Waltert** bloßstellt nicht nur den zutiefst heillosen Ungeist jenes **Gott-Götzen**, sondern diese seine Weise offenbart, bezeugt und dokumentiert unwiderlegbar die Wert- und Rechtlosigkeit des Rechtsstaats insgesamt, und ablegt ihn umkehrbar auf die Müllhalde der Geschichte.

Und in Bezug zu mir wird Amtsrichter **Waltert**, und dies im Namen jenes Volkes, an diesem er onaniert, und dieses als Zeuge nicht im Gerichtssaal anwesend sein wird, sich alsdann jenes Rechtes bedienen, dieses er zuvor eigenmächtig entwertete und auf dem Müll entsorgte, um infolge diesem Volk zu verkünden, dass ich als vermeintlicher Straftäter keinen persönlichen Bezug zu diesem Geschehen habe und ebenfalls auch kein angefertigtes Recht der Einmischung (Rechtfertigung), um mich daher und alsdann in einer weiteren Anmaßung seiner geisteskranken Hybris bestrafen zu dürfen.

Daher will ich diesen **Gott-Götzen** hier unmissverständlich darüber aufklären, dass jeder benannte Mensch auf dieser Erde das unantastbare Recht in sich trägt, sich überall beherrscht und besonnen einzumischen, wo sich das Unrecht und die tollwütige Willkür des Bösen offenbart, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Wer dies jedoch nicht tut, wer also das Unrecht ignoriert und hieran vorbeieilt, dieser gleicht der inneren Fäulnis eines Apfels, dieser niemals die Reife erreicht, jene unantastbare Reife der wahren Persönlichkeit, also eines glaubwürdigen Charakters, einer aufrechten Souveränität und der begründeten Würde. Hiervon hat Amtsrichter **Waltert** nicht einmal die leiseste Ahnung.

Ich frage ihn hier, wer denn jenes vermeintliche Recht anfertigte, dieses er sich anzüchten ließ und diesem er hörig ist. Wer erdachte und erschuf diesen **Zuchtstall der Rechthaberei**? Und ich bezeuge ihm und Seinesgleichen: Es ist eine kleine Minderheit, diese sich auf Kosten der Mehrheit ein System ausdachte, also dieses Arbeits- und Konzentrationslager aufbaute, dieses abartige Höllenghetto, hier diese Minderheit sich erhebt, und die übergroße Mehrheit tollwütig ausbeutet. Es ist jene 1 % Minderheit, diese den ganzen Globus bedroht. Und Du angehörst jener 4% Mafia, diese alles dafür tut, einzig um dieses Ghetto zu erhalten, und dies als hetzender **Gott-Götze**. Bringe und zeige mir also jenes Volk, gegen dieses ich hetze. Bringe mir jenes Volk, dieses Du für Deine innere Fäulnis missbrauchst, indem Du sprichst: "**Im Namen des Volkes**"

JA, und dies gilt ebenso für jene Amtsrichterin und gleichwohl Denunziantin Hoffmann, diese gleichwohl nicht annähernd die Würde der Reife erfassen kann, und mich dennoch weiterhin der Beleidigung und der Volkshetze beschuldigt, weil ich ihrer angezüchteten Hass-Hetze gegen eine dreifache Mutter widersprach. Sie hatte versucht die drei Kinder jener angeklagten Mutter unter Druck zu setzen und ihnen Angst zu machen. Die drei Jungs haben, jeder für sich, diesen Tatbestand in Folge schriftlich erfasst und kundgetan, diese Briefe nicht nur dem Amtsgericht vorliegen, sondern auch mir. Es gab infolge des Verfahrens noch weiteres, untragbares Fehlverhalten dieser Richterin.

Ich will der Amtsrichterin **Hoffmann** hier kundtun, dass Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, also etwa um 1560, ein einzelner Denunziant ausreichte, um im südlichen Frankreich eine Hexenjagd zu eröffnen, dieser Jagd viele Tausend Frauen zum Opfer fielen. **JA**, die Hass-Hetze eines einzelnen Denunzianten reichte aus, um tollwütige Richter auf den Weg zu bringen. Ein Denunziant gleicht einer Krebszelle, diese andere Zellen für sich vereinnahmt und großes Unheil anrichtet. Beleidigt zu sein heißt nicht, dass Du von jemandem beleidigt wurdest, sondern einzig, dass Du beleidigt bist. Die Ursache hierfür ist in Deinem inneren Dünkel zu finden, doch niemals bei einem Außenstehenden. Wer eine Eiterbeule bei einem anderen ansticht, dass der Eiter nun stinkend entweichen kann, dieser war und ist nimmer für das schmarotzende Geschwür verantwortlich, sondern einzig für die eröffnete Heilung. Der schmerzhafteste Stich, dieser ist stets als die Tat eines wahren Freundes zu begreifen. Doch Dein dummer und böswilliger Hass verweigert diese Einsicht.

In einem anderen Verfahren bedrohte Amtsrichter **Waltert** ebenfalls die Mutter dieser drei Kinder, indem er im Saal kundtat: „**Ich habe die Macht Sie zu verhaften**“. Ordinärer geht nicht. Ich weiß jedoch, dass dieser Hochstapler und Wichtigtuer, **JA**, dass dieser Amtsrichter **Waltert** nicht annähernd weiß, was Macht überhaupt ist. Er kann das Wort "**Macht**" nicht einmal definieren. Züchten heißt erziehen. **Züchtung ist Erziehung und Bildung**.

In einem früheren Verfahren in Dessau, schrieb der Richter in der Urteilsbegründung gegen mich, dass ich lernen müsste, mich dem System zu unterwerfen. Hier gilt es zu begreifen, dass dieser Richter öffentlich kundtat, dass er sich dem System unterworfen hatte, und nun erwartet, dass jeder andere es ihm gleichtut. Dies verlangt er, weil er nur dann bestehen kann. Das heißt, wenn jemand sich ihm nicht unterwirft, so läuft er Gefahr, sich selbst begegnen zu müssen, und infolge zu erkennen, dass er ohne Würde, ohne Charakter, ohne Persönlichkeit, ohne Souveränität und ohne wahren Sinn ist, sondern nur eine gezüchtete Marionette. Doch diese Einsicht, **JA**, dieses schmerzvolle Erwachen ist die Voraussetzung, um eine innere Wandlung zu eröffnen, wie bei dem Anstechen eines eitrigen Furunkels.

Im Stehen ruht der erste Schritt

Dies gilt vom ersten bis zum letzten Atemzug. Nur wer stehen bleibt, kann die Richtung ändern. Einzig die Einsicht eröffnet einen anderen Weg. Nur wer dem Zuchtstall entrinnt, findet Freiheit und Frieden.

Ignoranz und Taubheit für **Anderes**, diese Unart ist seither ein bösartiges Unrecht und ein weit verbreitetes Übel. Rechthaber bejagen und umarmen nur ihr Echo. Alles Fremde, Unverständene und Unbequeme ist für jene Bastarde grundsätzlich falsch, minderwertig und abartig. Die lichte Weisheit ist ihnen stets zuwider, und abruft Hass und Hetze. Deren Kompensation definiert ihre Paranoia, hierin einzig Verlust und Niedergang.

Rechthaberei ist wie ein Furunkel, dieser nur Eiter zu bieten hat. Ohne Wirt kann jene Rechthaberei nicht bestehen, und sie wird daher alles dafür tun, um hieran festzuhalten. Sie redet sich und ihrem Wirt ein, dass dieser sie braucht, und ohne sie nicht existieren kann. Eine Krebszelle ist ebenso. **JA**, sie redet den anderen Zellen gar ein, dass sie auserwählt sei, um alle anderen anzuführen. Am Ende zerstören sie gemeinsam ihren Wirt, und gehen mit ihm unter. Diese Tragödie bezeugt auch der Klimawandel, die umfassende Vermüllung und die nukleare Aufrüstung. **JA**, die Staatengemeinschaft tritt auf als eine verschworene Krebs-Geschwulst, als ein zutiefst bösartiges Geschwür, also als Syndikat, dieses am Planeten schmarotzt und die Erde auffrisst. Angefangen hat diese Tollwut mit dem Größenwahn einer einzigen Zelle, diese einst mutierte und sich ein eigenes, widernatürliches Recht anmaßte.

Jener benannte **Rechtsstaat** ist ein eitriger Furunkel, also tatsächlich ein mafiöses Syndikat, dieses dem Ungeist einer zutiefst pervers-böswilligen Minderheit verschworen und hörig ist, diese Minderheit an der Mehrheit schmarotzt, sie missbraucht, an ihr onaniert, sie ausbeutet und sich an ihr bereichert. **JA**, dieses Syndikat weiß nicht vom wahren und unantastbaren Recht des Lebens, sondern ist diesem heiligen Recht fürwahr der weiteste Feind.

Ich bezeuge:

Welche Person auch immer von sich glaubt, bestimmen zu dürfen, was andere erkennen, denken, sagen und tun dürfen, diese Person ist gewiss zutiefst geistesgestört, und für jede Gemeinschaft eine ernste Bedrohung. Ich empfehle daher für die Amtsrichter **Hoffmann** und **Waltert** ein psychiatrisches Gutachten einzuholen, und hierfür den Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Herrn Dr. Nikolaus Särchen zu beauftragen.

Denn diese glauben fürwahr, dass das Universum ihnen gehört, dass alles Lichte in ihrem Schatten steht, dass die Wahrheit ihre Lügen trägt, dass alle Reife in ihrer Fäulnis nistet, dass ihr Lärmen die Stille beherrscht, dass ihre Rotze die Weisheit dominiert, dass ihr Böses das Heilige definiert, dass alles Leben in ihrem Zuchtstall weidet, dass ihre Fragen die Antwort beinhalten, dass alles Glück in ihrer Gülle schwimmt, dass die Freiheit ihrer Zustimmung bedarf und ihre Kriege im Frieden ruhen.

Ich werde jedoch zu diesem Gerichtstermin im Amtsgericht Wittenberg, am 19.11.2025, um 09:00 Uhr, im Saal 207 nicht erscheinen, weil ich mit meiner Anwesenheit jenes Mafia-Syndikat anerkennen und nähren, und somit dem teuflischen Unrecht dieser Verschwörung Recht geben würde. Ich verneine jedes Urteil gegen mich, und ich werde auch keine Geldstrafe entrichten. **Niemals**.

Gerhard Olinczuk



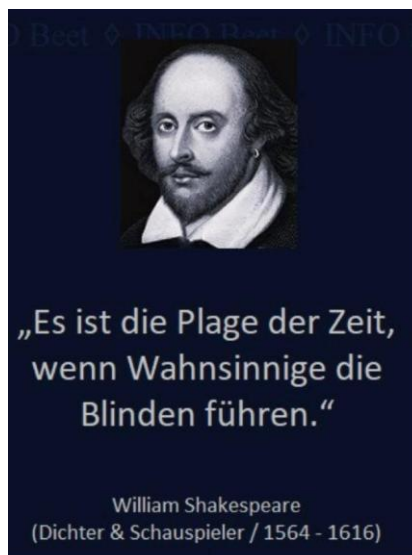
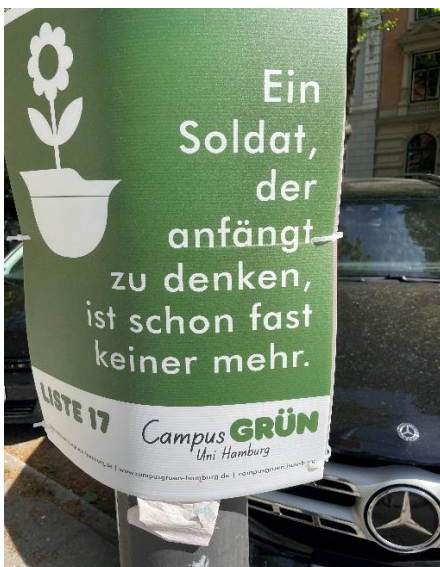
Vollendet ist bevor Name und Wort > Die Antwort ist bevor der Frage > Der Frieden ist vor dem Krieg



Wachset und mehret Euch und macht Euch die Erde untertan!



Friedrich Merz und Ursula von der Leyen als Hass-Hetzer



**GENAU SO
IST ES !!**

1% kontrollieren die Welt.
4% sind ihre Marionetten.
90% schlafen.
5% wissen Bescheid
und versuchen die 90% zu wecken.

Die 1% benutzen die 4%
um die 5% darin zu hindern,
die 90% zu wecken.



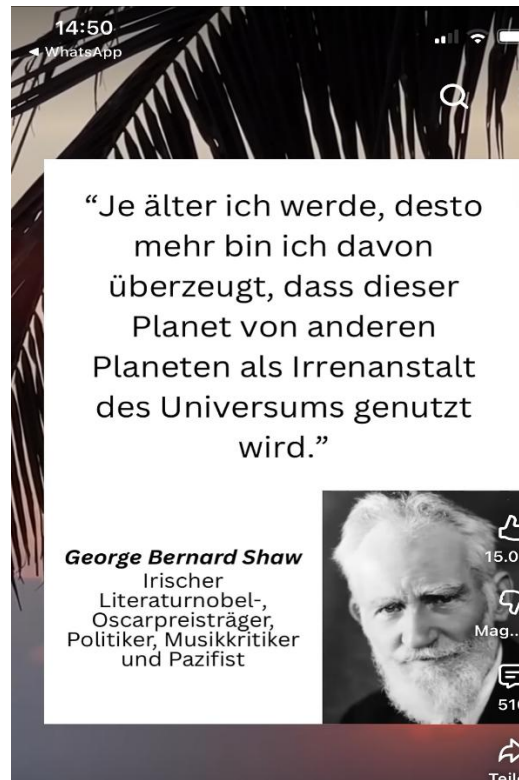
**Boris pist > Mehr nicht
Für Boris Pistorius**



**Shalom!
Für Friedrich Merz**



**Was ist sein Karma?
Für Netanjahu und Selenskyj**



Der Richter und die Aufklärung > Der Gezüchtete und der Denker > Die Marionette und die Verweigerung
Die Frage und die Antwort > Der Entmündigte und der Mündige > Der Falschspieler und der Aufrechte